

Neu erschienen

Arbeiterstimme

Die Winterausgabe der »Zeitschrift für marxistische Praxis« zieht unter dem Titel »Ausverkauf des Staates« ein Resümee von einem Jahr großer Koalition. Es folgt eine ausführliche Analyse der gewerkschaftlichen Kämpfe 2006. Mehrere Beiträge befassen sich mit dem neuen DKP-Programm. Differenzen sieht die Arbeiterstimme hier vor allem in der Haltung zu den Gewerkschaften und in der strategischen Orientierung des »antimonopolistischen Bündnisses«. Neben Berichten zur Lage der Linken aus Großbritannien und Spanien enthält das Heft außerdem einen ausführlichen Beitrag zu Ungarn 1956: »Vom demokratischen Protest zur mörderischen Konterrevolution« sowie einen Nachdruck zu diesem Thema aus dem Dezemberheft der Arbeiterpolitik vom Herbst 1956.

Arbeiterstimme, Nr. 154 (Winter 2007), 44 Seiten, 3 Euro. Bezug: Thomas Gradl, Postfach 910307, 90261 Nürnberg, E-Mail: redaktion@arbeiterstimme.org

Geheim

Die Ausgabe vom 31. Dezember 2006 enthält ein Dossier unter dem Thema »Wie die USA ihre Operation Condor globalisierten«. Die Methoden der CIA in den 70er und 80er Jahren des letzten Jahrhunderts in Südamerika richten sich demnach heute weltweit gegen jeden, »der sich der neoliberalen Weltmachtspolitik der USA und ihrer Vasallen widersetzt«. Die Fälle Al Masri und Kurnaz zeigten, daß mit dem Wissen auch deutscher Beamter und Politiker Menschen »verschwunden wurden«, wie man in Lateinamerika sage. Ingo Niebel (Südamerika), Michael Opperskalski (BRD), Alexandra Bader (Österreich) und Gerhard Feldbauer (Folter) analysieren die Wiederbelebung bzw. Fortsetzung der Condor-Praktiken heute. Klaus Eichner steuert einen ausführlichen Beitrag zur US-gesteuerten »Strategie der ›bunten‹ Konterrevolutionen« in den Nachfolgeländern der Sowjetunion bei. Außerdem: Eine Dokumentation zu Bespitzelung, Repression und Diffamierung im BRD-Alltag sowie eine Namensliste von CIA-Agenten, die unter diplomatischer Tarnung in Südamerika arbeiten.

Geheim, Nr. 4/2006, 4,30 Euro (Abo 19,40). Bezug: Geheim-Magazin c/o Michael Opperskalski, Postfach 270324, 50509 Köln, Tel.: 0221/28399-96, Fax: -97, E-Mail: abo-probeexemplar@geheim-magazin.de

<https://www.jungewelt.de/artikel/80240.neu-erschieden.html>